

Stadtentwässerung Hannover

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ihr Ansprechpartner: Peer-Julius Lindenhayn

Sorststraße 16
30165 Hannover

Telefon: 0511 168-47460

Telefax: 0511 168-47539

Handy: 0177 74 60 000

E-Mail: 68.Presse@Hannover-Stadt.de

Internet: www.Stadtentwässerung-Hannover.de

Hannover, 28.05.2018

„RICKLINGEN IST WASSERFEST“: EINWEIHUNG DES RICKLINGER DEICHS

Das Hochwasser und der Deich gehören zu Ricklingen wie die Edelhofkapelle und das Stadtteilzentrum. Viele Hochwasser haben die Ricklinger schon erlebt. Im Februar 1946 kam es nach einer 14-tägigen Frostperiode mit gefrorenem Boden zu ungewöhnlich starken Regenfällen, die mit der Schneeschmelze im Harz zusammentrafen. In der Folge kam es am 10. Februar 1946 zur größten Hochwasserkatastrophe in der Geschichte der Stadt Hannover. Die Flüsse Leine und Ihme und auch der Maschsee traten über die Ufer. Die Überflutung betrug in bewohnten Stadtteilen z. B. in der Pfarrstraße bis 3 Meter, im Ricklinger Stadtweg bis 2,50 Meter. Viele Parterrewohnungen standen völlig unter Wasser. Allein das überschwemmte Gebiet von Ricklingen wurde von etwa 16.000 Personen bewohnt. Insgesamt wurden hier etwa 3.800 Haushaltungen betroffen und 1.300 Wohnungen direkt unter Wasser gesetzt. Das Hochwasser forderte drei Todesopfer und verursachte hohe Sachschäden.

Der Hochwasserschutz und der Deichbau waren viele Jahre hindurch immer wieder ein Thema für Ricklingen. Lange haben die teilweise komplizierten Arbeiten am Deich gedauert. In diesem Jahr – 72 Jahre nach der Hochwasserkatastrophe – ist die Deichlinie geschlossen.

Dies nahm der Stadtbezirk Ricklingen zum Anlass, alle Interessierten am 26. Mai ab 13.30 Uhr zu einem großen Fest am Deich einzuladen.

Auf dem Parkplatz am Kneippweg bzw. dem benachbarten Gelände des Restaurants Paradies-Provence, Kneippweg 21, zeigten Naturschutzverbände und Organisationen des Katastrophenschutzes ihre Arbeit. Die Landeshauptstadt Hannover, vertreten durch die Freiwillige Feuerwehr Ricklingen und die Stadtentwässerung Hannover, machte das bedeutende Thema Überflutungsvorsorge mit einigen Attraktionen und viel Wissenswertem nicht nur sichtbar, sondern auch greifbar.

Auf dem Gelände des Restaurants Paradies-Provence warteten zusätzlich neben einem attraktiven und abwechslungsreichen Bühnenprogramm für Jung und Alt viele Köstlichkeiten zu volkstümlichen Preisen.

Das Fest begann um 13.30 Uhr mit einer musikalisch begleiteten Deichbegehung mit vielen Ehrengästen und den Ricklinger Bürgerinnen und Bürgern. Um 14 Uhr eröffneten Oberbürgermeister Stefan Schostok und die Erste Stadträtin Sabine Tegtmeyer-Dette die Veranstaltung offiziell.

Der hannoversche carnaval club (hcc) mit Showeinlagen trug zu einem bunten Programm bei. Einer der Höhepunkte war die Ernennung des 23. Ricklinger Deichgrafens. Ab 18 Uhr spielte die bekannte Band „Dick & Durstig“.